

WGO will wieder Fraktionsstärke erreichen

Wiedergewählter Vorsitzender Hans Jochen Freund zugleich Spitzenkandidat / Keine Liste für Vehlen

Obernkirchen. Wer geglaubt hat, die Obernkirchener Wählergemeinschaft schicke vielleicht auch noch einen eigenen Kandidaten in das Rennen um den Bürgermeisterposten, der hat sich getäuscht. Am Freitagabend wurde klar, dass sich die Bewerberriege offensichtlich nicht noch weiter vergrößert. Ebenso deutlich wurde, dass die WGO keine Empfehlung für einen bestimmten Kandidaten oder eine Kandidatin aussprechen wird. Sie legt sich zudem im Vorfeld der Kommunalwahlen auf keine mögliche Koalition fest.

Zunächst auf die Ziele konzentrieren

Die WGO will sich zunächst einmal ganz auf sich selbst und auf die eigenen Ziele konzentrieren. Und dazu gehört die Absicht, möglichst wieder in Fraktionsstärke in den neuen Stadtrat einzuziehen. Zurzeit ist Hans Jochen Freund ein Einzelkämpfer, auch wenn er die Gruppe „Mitte“ verstärkt, denn Andreas Hofmann gehört nicht mehr der Obernkirchener Wählergemeinschaft an.

In seinem Rückblick auf das schwierige vergangene Jahr ging der WGO-Vorsitzende noch einmal auf die Ereignisse ein, die um Haaresbreite zur Auflösung dieser Gruppierung geführt hätten. „Nach der Wahl von Jürgen Handelsmann zum 2. Vorsitzenden und der Abwahl von Andreas Hofmann, der danach aus der WGO ausgetreten ist, gestaltete sich die Arbeit recht schwierig“, bekannte Freund.

Man habe dadurch den Fraktionsstatus im Stadtrat verloren. Außerdem verabschiedeten sich fast alle Gelldorfer Mitglieder sowie diejenigen, die sich in Vehlen aktiv für die WGO eingesetzt haben. Der einstimmig wieder gewählte Vorsitzende bekannte freimütig: „Das ist eine gravierende Schwächung unserer Gruppe in der Ratsarbeit, in der allgemeinen kommunalen Arbeit und im Wahlkampf.“

Nach diesem schweren Schlag habe man erst einmal Zeit benötigt, um wieder einigermaßen in Tritt zu kommen, versicherte Freund. Eines der vordringlichen Ziele sei es gewesen, die weitere Arbeit in der Gruppe „Mitte“ sicherzustellen. Es sei gelungen, gemeinsam noch verschiedene Anträge zu erarbeiten und zu beschließen. Als Beispiele nannte der WGO-Chef die Abwasser-Gebührensatzung, die Neuregelung der Straßenreinigung und die Änderung der Brenntage. Ein Beweis für die wiedererlangte Handlungsfähigkeit sei die Veranstaltung zum zehnjährigen Bestehen auf dem Marktplatz gewesen, auch wenn diese schließlich wegen Regens vorzeitig beendet werden musste. Hier habe sich gezeigt, dass Einigkeit stark macht.

100 Euro für die Bücherei

Freund wies darauf hin, dass die WGO erneut 100 Euro für die ehrenamtlich geführte städtische Bücherei gestiftet habe. Auch das Beachballturnier des MTV Obernkirchen werde wieder finanziell und personell unterstützt.

Bei der Aussprache über aktuelle Anliegen bemängelte Handelsmann das Fehlen eines Gehweges an der bewohnten Seite des immer häufiger befahrenen Gelldorfer Weges. Mit Blick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen stellte das Vorstandsmitglied Dieter Janson fest: „Mit den Finanzmitteln, die uns zur Verfügung stehen, können wir einen vernünftigen Wahlkampf führen.“

Die Besetzung der Listen steht weitgehend fest. Für den Stadtrat kandidieren Freund, Dieter Janson, Handelsmann, Hans Werner Diedler und Renate Arnold, für Krainhagen Janson, Diedler und Arnold und für Gelldorf Handelsmann. Auf der Liste für den Kreistag belegt Freund den zweiten Platz hinter Siegbert Held aus Auetal. Wie es gegenwärtig aussieht, wird es für den Ortsrat in Vehlen keine WGO-Kandidaten geben.

Die zur Neuwahl anstehenden Vorstandspositionen wurden wie folgt besetzt: Vorsitzender Freund, Schatzmeisterin Arnold, stellvertretender Schatzmeister Janson, stellvertretende Schriftführerin Bettina Handelsmann und Beisitzer Lothar Arnold. sig